

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 14

Rubrik: Lohnkampf-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Annungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Goldinghausen.

XXI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. Juli 1905.

Wohenspruch: Pünktliche Rechnung, richtig befunden,
Mehret Vertrauen und freundliche Kunden.

Lohnkampf-Chronik.

Maurerstreik in Berntrut.
Vor acht Tagen ist von den
Maurern und Handlangern die
Arbeit niedergelegt worden.
Die Meister erklären, eine
Lohnerhöhung sei gegenwärtig

unmöglich, da sie an Baukontrakte gebunden seien. Der
Streikenden sind ungefähr 130; viele sind bereits ab-
gereist.

Dem **unwilligen Streikmachen** ist durch einen Schieds-
spruch der dritten Kammer des berufslichen Schieds-
gerichtes in Genf eine kleine Lehre erteilt worden. Die
Formengießer, 60—70 an der Zahl, sind nämlich jüngst
ohne weiteres in den Ausstand getreten. Einzelne Meister
erhoben deshalb Klage und das erwähnte Gericht be-
stätigte ihre Auffassung, indem die Streiker zu Geld-
strafen im Betrage von 3—60 Fr. verurteilt wurden.

Streikaustrag im Freiburgischen. In Bulle ist dieser
Tage nach einer bloß dreitägigen Dauer, dank der ver-
ständigen Haltung der beteiligten Parteien, ein Maurer-
streik, die erste Streikbewegung des Greizerlandes
beigelegt worden. Die zwischen Meistern und Gesellen
abgeschlossene Uebereinkunft setzt zunächst mit Dauer bis
zum 15. Januar künftigen Jahres einen elfstündigen
Arbeitstag fest, ferner Stundenlöhne von 27 Cts. für
Pflasterbuben, von 37 für Handlanger, 40 für Erd-

arbeiter und 47 für Maurer, sowie Zahltag alle 14
Tage. Vom 15. Januar 1906 an tritt der 10-stündige
Arbeitstag in Kraft, ferner Stundenlöhne von 28, 38,
43 und 48 Cts.; die Nachtarbeit wird abgeschafft, für
Versicherung darf kein Lohnabzug erfolgen; endlich
dürfen weder Meister noch Parliere die Arbeiter weder
in Kost noch in Wohnung nehmen. Diese definitive
Abmachung bleibt in Kraft bis 15. Januar 1909. Die
Leute feierten die Wiederaufnahme der Arbeit mit einem
fröhlichen Festzuge.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die Kommission des Großen
Stadtrates für Prüfung der Vorlage betreff. Schul-
hausbauten stellt folgende Anträge:

1. Für die Periode 1905 bis 1910 sind folgende
Schulhausbauten auszuführen: Im Kreise I: definitive
Räume für das Pestalozzianum, im Kreise II: ein Schul-
haus mit ungefähr 12 Zimmern, im Kreise III: zwei
bis drei Schulhäuser mit 55—85 Zimmern, im Kreise IV:
ein Schulhaus mit ungefähr 22 Zimmern, im Kreise V:
ein Schulhaus mit ungefähr 20 Zimmern.

2. Es werden zur Eröffnung im Jahre 1907 erstellt:
1. Ein Primarschulgebäude mit 30 Zimmern und zwei
Turnhallen auf der Südseite des Friedhofes Sihlfeld
zwischen der Aemtlerstraße und dem Saumweg, Zürich III.
2. Ein Sekundarschulgebäude mit 22 Zimmern und
Turnhalle im Kreise IV, auf dem Areale Röslistraße-